

50. ROCHE TISCHTENNIS-TURNIER VOM 5. FEBRUAR 2012

Zum Jubiläums-Turnier haben sich 50 Teilnehmer angemeldet. Der Versuch mit Sonntag brachte nur 11 Personen mehr als im 2011, aber um 38 % mehr Nennungen. Die beste Clubleistung geht an TT-Roche.

50 Jahre Roche-Turnier, da musste ich schon ein wenig in den Geschichtsbüchern blättern. Von 1962 bis 1982 wurden alle Serien im KO System an einem Tag gespielt. Von 1983 bis 2001 wurde die gemischte Turnierformel eingeführt. Die Einzel in Gruppen und Doppel im KO System. Ab da benötigten wir aber zwei Tage. Am 21. Turnier 1983 war die je höchst erreichte Teilnehmerzahl mit 180 Personen. Sobald die Teilnehmerzahl weit unter 100 sank, konnten wir das Turnier ab 2002 auf einen Tag reduzieren, trotz gemischter Turnierformel. Und so lief es auch zum 50. Mal, wo wir am Sonntagmorgen mit den Herren Einzel-Serien begannen.

Herren D mit nur 8 Teilnehmern. Im 2009 waren es noch 20 und im letztes Jahr 10. In zwei 4-er Gruppen wurde um einen Platz für die beiden ½-Finale gekämpft. Alle 4 Spieler haben eine 3-er Klassierung. Stefan Dasen der ohne Firmensport Lizenz im NWTT mit 3 Klassiert ist, wäre im SFS sicher 4 oder 5 klassiert. Er gewann alle seine Spiele mit 3:0 und diese Kategorie.

Herren C mit 16 Teilnehmern von 17 gemeldeten. Gesamthaft gab es nur zwei Abwesende, das war bei diesen hohen Minustemperaturen sehr erfreulich. Wir belissen es bei 5 ausgelosten Gruppen, so kamen 10 Spieler in die KO-Runden. Mit dabei der Sieger von 2011, Helmut Steinhöfel. Im Finale kämpfte er gegen Urs Arnold. Der zweite Satz verlief äusserst spannend mit 23:21 für Arnold, der mit 3:1 C-Meister wurde.



Foto von links: D. Widor, Ch. Meyer, U. Arnold u. H. Steinhöfel.

Herren B mit 13 Teilnehmern von 14 gemeldeten. Auch in dieser Serie der Vorjahres Sieger anwesend, Sandro Borghesi scheiterte aber in der ersten KO Runde. Den ersten ½-Final gewann M. Lorentz gegen St. Inneman 3:1 (beide von Roche), im zweiten ½-Final kämpfte A. Ragusa mit 3:1 gegen M. Mosimann. Den Final gewann A. Ragusa von TT-Wehr mit 3:0.



Foto von links: M. Mosimann, D. Widor, A. Ragusa u. M. Lorentz.

Um 10 Uhr ging es dann weiter mit der **Kategorie A** da spielten 4 Herren und eine Dame um die Plätze 1 bis 3, denn nur für die ersten drei gab es Sieger Preise.



v. links: 3. G. Gretsche, OS D. Widor, 1. S. Götschi, 2. Ch. Riehm

Damen-C/D mit 3 Teilnehmerinnen, mit D Klassierung konnten wir schon seit 10 Jahren keine Serie mehr starten. Die Serie C scheiterte im letzten Jahr zum ersten Mal an zu wenigen Meldungen. Anlässlich vom Jubiläum liessen wir beide Damen Kategorien mit je einer dreier Gruppe spielen. Rosmarie Utzinger gewann diese Serie. Sie ist eine der wenigen Frauen, die schon in den Doppel-Ranglisten von 1969 – 1983 erschien.

Damen-A/B von den 3 Teilnehmerinnen, Christine Eigenmann, Jaqueline Thüring und Nicole Weber, gewann Nicole diese Kategorie.

Doppel C/D mit 11 Paaren, das sind 4 mehr als im Vorjahr, aber gemischt mit vier Damen. Im Finale steht das Roche Doppel mit Bertazzi / Luciani dem Paar von Thomy, mit Scarpatetti / Vögtler gegenüber. Der älteste Turnier Teilnehmer, Reto Scarpatetti gewinnt zum sechsten Mal, von 2001 – 2012 das C/D-Doppel, diesmal mit seinem Partner Helmut Vögtler.

Doppel A/B gemeldet waren 10, anwesend 9 Paare, auch da mehr als in den letzten 3 Vorjahren. Die Titelverteidiger Friedli / Strösslin standen nach zwei 3:2 Siegen wieder im Finale, wo sie aber von Kaufmann / Riehm mit 3:2 bezwungen wurden.

Mixed-Doppel mit 7 Paare, es sind zwar 2 mehr als im Vorjahr, aber immer noch nur die Hälfte als in den letzten 10 Jahren. Die Titelverteidiger Kaufmann / Strösslin verlieren gegen die späteren Sieger Eigenmann / Götschi, die auch den Finale gegen Weber / Riehm mit 3:1 gewinnen.

Zum Abschluss lief die Kategorie **Handicap**

Es waren 34 gemeldet und 32 kämpften mit den teils hohen Vorgaben. Einen Halbfinal bestritten Gretsche mit Strösslin, beides A Spieler. Gretsche gewann 3:0 und wartete auf seinen Finalgegner. Den anderen Halbfinal gewann Scarpatetti 3:0 gegen Mosimann. Scarpatetti mit 5 klassiert, musste nie vorgeben, er bekam in allen 5 Runden die Vorgabe. Im Finale sogar 4:0 gegen Gretsche. Da sich beide mit Angriff sehr zurück hielten, gab sehr lange Ballwechsel. Erst der fünfte Satz brachte den Sieg mit 11:7 für Reto Scarpatetti.

(Bericht: Dieter Widor)